

HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg SACHBERICHT 2021

**Sachbericht zu den Aktivitäten
und Zusammenfassung der Ergebnisse
im Geschäftsjahr 2021**



Information und Kontakt:
Landkreis Waldeck-Frankenberg
Fachdienst Schulen und Bildung
Fachdienstleitung Claudia Knublauch
Südring 2 - 34497 Korbach
Tel.: 05631/954 - 343
Fax: 05631/954 - 377
www.landkreis-waldeck-frankenber.de
E-Mail: claudia.knublauch@kwafkb.de
Facebook: www.facebook.com/landkreiswafkb

Ansprechpartnerinnen

HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg

Geschäftsführung:

Claudia Knublauch

Telefon: 05631 954 343

E-Mail: claudia.knublauch@kwafkb.de



Pädagogische Koordination:

Svenja Lotze

Telefon: 05631 954 883

E-Mail: svenja.lotze@kwafkb.de



Verwaltung:

Jana Bertram

Telefon: 05631 954 884

E-Mail: jana.bertram@kwafkb.de



Bildungsberaterin:

Yvonne Bangert

Kreisvolkshochschule Waldeck-Frankenberg

Klosterstr. 11

34497 Korbach

Telefon: 05631 977 320

E-Mail: [bildungsbberatung@vhs-waldeck-frankenber.de](mailto:bildungsberatung@vhs-waldeck-frankenber.de)



INHALTSVERZEICHNIS

1. AUSGANGSLAGE	5
2. WIRTSCHAFTSPLAN 2021	7
3. BILDUNGSBERATUNG 2021.....	9
4. VERANSTALTUNGEN 2021.....	12
4.1 Nachholveranstaltungen aus der Themenreihe „ZweitausendZWANGLOS – Raus aus alten Mustern und Zwängen!“	13
4.1.1 Online überzeugen und begeistern – Wie Sie Ihre digitale Kommunikation stärken – 29. April 2021.....	13
4.1.2 Kommunikation und Konfliktlösungsstrategien - 16. September 2021 ..	14
4.2. Themenreihe „Nachhaltig leben und lernen – Was wir schätzen, schützen wir“	15
4.2.1 Nachhaltiger Lifestyle: Haushaltsmittel & Kosmetik selbst herstellen – 3. Juli 2021	16
4.2.2 Wie Meditation deinen ökologischen Fußabdruck verbessert – 18. Juli 2021.....	17
4.2.3 Mit Vollgas in die Klimakrise – Warum Nachhaltigkeit der einzige Weg aus der Krise ist – 15. September 2021	19
5. FINANZIELLE FÖRDERUNG ALLGEMEINBILDENDER SCHULABSCHLÜSSE	26
6. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND VERNETZUNG	27
7. FAZIT UND WEITERE VORHABEN.....	32

1. AUSGANGSLAGE

Der HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg arbeitet nun seit einigen Jahren im unbefristeten Regelbetrieb und bietet die unterschiedlichsten Formate zum lebenslangen Lernen für Menschen im Landkreis Waldeck-Frankenberg an.

Grundlage der Arbeit ist die am 01.01.2017 in Kraft getretene Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land Hessen und der Kommune. Sie regelt die Organisation des regionalen HESSENCAMPUS, benennt die Organe und ihre Aufgaben und beschreibt die wesentlichen Handlungsfelder des regionalen HESSENCAMPUS. Die am HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg beteiligten Verbundpartner und Träger kooperieren auf der Grundlage der einvernehmlich unterzeichneten Vereinbarung miteinander. Zu den Verbundpartnern gehören derzeit:

- Staatliches Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg
- Kreisvolkshochschule Waldeck-Frankenberg e.V.
- Kreishandwerkerschaft Waldeck-Frankenberg
- Berufliche Schulen Korbach und Bad Arolsen
- Hans-Viessmann-Schule Frankenberg und Bad Wildungen
- Agentur für Arbeit Korbach
- Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement Waldeck-Frankenberg GmbH
- Landkreis Waldeck-Frankenberg

Der Landkreis Waldeck-Frankenberg stellt für den HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg, insbesondere für die administrative Koordination sowie die Ausgestaltung der Angebote, einen Betrag von 55.000,00 € zur Verfügung. Das Land Hessen stellt 0,5 Stellen pro Jahr für die pädagogischen Aufgaben des HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg im Rahmen der Lehrerzuweisung an die beiden Beruflichen Schulen zur Verfügung. Da die Beruflichen Schulen diese Stelle nicht in Form von Personal in Anspruch nehmen, wurde die Stelle mit 25.000,00 € kapitalisiert.

Nachdem im Jahr 2020 die Corona-Pandemie über Deutschland eingebrochen ist und viele Bereiche des öffentlichen Lebens vorübergehend zum Erliegen kamen, sind leider auch einige Veranstaltungen des HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg aus den bis dato bereits geplanten Themenreihen für das Jahr 2020 ausgefallen. Da die Angebote aber bereits ausgebucht waren, hat die Steuerungsgruppe des HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg sich dazu entschieden, die Veranstaltungen nicht ersatzlos zu streichen, sondern im Jahr 2021 nachzuholen. Der vorliegende Bericht wird die einzelnen Angebote und die Resonanz auf diese näher beschreiben.

Die Bildungsberatung konnte dank des Online-Beratungsangebotes über das ganze Jahr 2021 hinweg, unabhängig von den aktuellen Bestimmungen und Beschränkungen, von den Bürger*innen in der Region genutzt werden.

Auch die finanzielle Förderung von Personen, die ihren Haupt- oder Realschulabschluss nachholen wollten, konnte weiter erfolgen, da die Anbieter, z.B. die Kreishandwerkerschaft, ihre Angebote auch während des Lockdowns mit guten Hygienekonzepten und dem Ausweichen auf Online-Angebote aufrecht erhalten konnten.

2. WIRTSCHAFTSPLAN 2021

Der Wirtschaftsplan 2021 wurde aufgrund der Kontaktbeschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie per Umlaufbeschluss der Steuerungsgruppe eingeholt. Die festgelegten Ansätze können der nachfolgenden Tabelle in den Spalten 2 und 3 entnommen werden.

Im Laufe des Jahres sind die in den Spalten 4 und 5 aufgeführten Einnahmen und Ausgaben tatsächlich entstanden. Die Landesmittel in Höhe von 25.000,00 € werden für die pädagogische Koordination des HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg eingesetzt.

Am Ende des Jahres 2021 betragen die nicht verbrauchten Kreismittel 38.467,19 €, welche in das Folgejahr 2022 übertragen werden.

Bezeichnung	Ansatz		Ergebnis		Differenz
	2021		2021		Übertrag nach
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	2022
1	2	3	4	5	6
Übertrag aus Vorjahr	22.724,42 €		22.724,42 €		
Kreis	55.000,00 €		55.000,00 €		
Land	25.000,00 €		25.000,00 €		
Bildungsberatung		34.000,00 €		28.798,11 €	
Reisekosten		3.000,00 €		434,22 €	
diverse Sachmittel		5.000,00 €		245,14 €	
Honorare und ex. Dienstleistungen		27.724,42 €		9.789,87 €	
Fortbildungskosten		3.000,00 €		0,00 €	
Personalkosten		25.000,00 €		25.000,00 €	
Bildungsfond		5.000,00 €		1.750,00 €	
	102.724,42 €	102.724,42 €	104.484,53 €	66.017,34 €	38.467,19 €

3. BILDUNGSBERATUNG 2021

Die Bildungsberatung wird von der Kreisvolkshochschule Waldeck-Frankenberg im Auftrag des HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg angeboten und richtet sich an der individuellen (Bildungs-) Biografie der Ratsuchenden aus. Gemeinsam werden Ziele erarbeitet, Perspektiven eröffnet und Handlungsoptionen aufgezeigt. Der gesamte Beratungsprozess wird individuell gestaltet. Ziel ist es, die Bildungspotentiale der Ratsuchenden nachhaltig zu stärken und Bildungswege begehbar zu machen. Der Beratungsprozess wird durch ein Erstgespräch und die Bilanzierung der Bildungsbiografie strukturiert, sodass neue Bildungsziele und Handlungsschritte festgelegt werden können. Im Bedarfsfall kann eine Weitervermittlung und Begleitung zu anderen Bildungsanbietern erfolgen.

Die HESSENCAMPUS-Bildungsberatung wendet sich an Jugendliche und Erwachsene, die sich neu orientieren möchten oder konkrete Informationen zu Bildungsangeboten benötigen.

Für eine gelingende Bildungsberatung ist eine gelebte Kooperation mit den Bildungsanbietern in der Region unabdingbar. Die Kreisvolkshochschule Waldeck-Frankenberg fungiert dabei als zentrale Anlaufstelle und arbeitet eng mit den Bildungsberatern der Mitgliedsorganisationen des Kooperationsverbundes HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg und je nach Bedarf mit weiteren Beratungsstellen im Landkreis und darüber hinaus zusammen.

Der Kontakt zur Bildungsberaterin kann per Mail oder telefonisch sowie inzwischen auch über das Kontaktformular auf der Homepage und per WhatsApp aufgenommen werden. Auf diese Weise können Termine für ein persönliches Beratungsgespräch vereinbart werden. Bei Fragen der Ratsuchenden, die nicht unbedingt einen persönlichen Kontakt erfordern, kann auch eine telefonische Beratung erfolgen.

Die Beratungen finden in der Regel in der Geschäftsstelle in Korbach oder in der Außenstelle Frankenberg statt. Andere Treffpunkte für einen ersten Kontakt sind jederzeit nach Absprache möglich. Seit 2020 ist im Rahmen des Digitalisierungsprojektes auch eine datensichere Videoberatung über die vhs-cloud möglich.

Im persönlichen Beratungsgespräch wird die Möglichkeit geboten, bisherige Lernerfahrungen und beruflich oder auch privat erworbene Erfahrungen, Fähigkeiten und Kompetenzen mit den aktuellen Bildungswünschen der Ratsuchenden abzugleichen. Ziel ist es, gemeinsam realistische Bildungsperspektiven und die dazugehörigen passenden Strategien zu erarbeiten.

Im Jahr 2021 haben insgesamt 97 Personen die Bildungsberatung des HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg aufgesucht. Es wurden 171 Beratungsgespräche geführt, was zeigt, dass Ratsuchende das Angebot der Bildungsberatung mehrfach in Anspruch genommen haben und auf die Erstberatung weitere Gespräche folgten. Mit 15 Personen wurde eine ProfilPASS-Beratung durchgeführt. In der ProfilPASS-Beratung werden nicht nur die formellen Abschlüsse, sondern insbesondere auch die Kompetenzen, Fähigkeiten und Erfahrungen aus den Lebensbereichen Familie, Freizeit und Ehrenamt erfasst. Auf Grundlage dessen wird ein ProfilPASS erstellt, der den Ratsuchenden bei der beruflichen Neuorientierung eine hilfreiche Unterstützung sein kann. Im Beratungsprozess wird dabei stets ressourcenorientiert vorgegangen.

Die Bildungsprämienberatung wurde im Jahr 2021 von 43 Personen in Anspruch genommen (Vorjahr 2020: Neun Personen). Diese wird seit Mitte 2019 ebenfalls von der Bildungsberaterin des HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg, Frau Bangert, angeboten. Erwerbstätige Personen können sich ihre individuelle, berufsbezogene Weiterbildung mit bis zu 50% (höchstens jedoch 500 €) bezuschussen lassen oder durch einen Spargutschein einen vorzeitigen Zugriff auf ihr Ansparguthaben im Rahmen des Vermögensbildungsgesetzes – ohne Verlust der Arbeitnehmerzulage – erlangen. In dem persönlichen Beratungsgespräch wird festgestellt, ob die weiterbildungsinteressierte Person die formalen Voraussetzungen für den Erhalt einer Bildungsprämie erfüllt, und der Prämiegutschein ausgestellt.

Von den insgesamt 97 ratsuchenden Personen waren 23 männlichen und 74 weiblichen Geschlechts. Die meisten Ratsuchenden sind, wie auch im Vorjahr, im Alter zwischen 25 und 60 Jahren.

Schaut man sich die Herkunft der Ratsuchenden an, ist festzustellen, dass die Bildungsberatung zu etwa 94% von Menschen mit deutscher Staatsbürgerschaft, zu 2% von Menschen aus dem Nicht-EU-Ausland und zu 4% von Menschen aus dem EU-Ausland aufgesucht wurde.

Die Zugangswege zur Bildungsberatung des HESSENCAMPUS sind unterschiedlich: Etwa ein Fünftel der Ratsuchenden finden den Weg über die vhs, 56% kommen aufgrund einer persönlichen Empfehlung von Verwandten und Bekannten und ca. 19% werden durch Medien und Internet auf die Bildungsberatung des HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg aufmerksam.

Als konkretes Beratungsanliegen werden in den meisten Fällen Perspektiventwicklung, Qualifizierung und Fördermöglichkeiten benannt.

Bildungsberatung trotz Pandemie

Trotz der Corona-Pandemie konnten die Beratungsleistungen mithilfe der unterschiedlichen Medien durchgängig angeboten werden. Hierbei war die Telefon- vor der Online-Beratung die häufigste Art der Kommunikation. Es gab nur einige wenige persönliche Besuche in den Büros in Korbach und Frankenberg. Die regulären Beratungsanfragen zu Weiterbildungen und Qualifizierungen haben im letzten Jahr stark abgenommen. Dennoch ist die Anzahl der Beratungen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen und auch der Umfang der Beratungsleistung pro Person, da die Beratungsanliegen komplexer wurden. Der Beratungsschwerpunkt lag entgegen der Jahre zuvor auf der Förderberatung bzw. der Beratung zur Bildungsprämie. Da nur 16 der hessenweit 31 dafür akkreditierten Beratungsstellen die „Beratung zur Bildungsprämie auf Distanz“ anbieten konnten, davon einige zum Ende des Jahres diese Beratungsleistung komplett eingestellt haben, hat die Bildungsberatung des HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg in 2021 gut 33% der ratsuchenden Personen aus anderen Landkreisen zu verzeichnen. Hierbei kam ein Großteil aus der Kasseler Gegend. Die Bildungsprämie ist zum 31.12.2021 ausgelaufen und es gibt aktuell keine ähnlichen Fördermöglichkeiten.

4. VERANSTALTUNGEN 2021

Der HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg stellt Angebote zur beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung für Fachkräfte sowie die politische und interessierte Öffentlichkeit zur Verfügung. Durch verschiedene Veranstaltungsformate wie Fachvorträge, Workshops und Seminare werden die regionalen Bedarfslagen aufgegriffen. Aufgrund der großen Nachfragen und dem positiven Feedback zu den Veranstaltungsreihen der persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung aus den Jahren 2018 und 2019 wurde die Trilogie im Jahr 2020 mit dem Titel „ZweitausendZWANGLOS“ vervollständigt und erneut zusammen mit dem Fachdienst Sport und Jugendarbeit des Landkreises Waldeck-Frankenberg geplant.

Ebenso rückte mit der weltweiten Diskussion um den Klimawandel auch das Thema „Nachhaltigkeit“ im Jahr 2020 in den Vordergrund und der HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg entwickelte zusammen mit dem KlimaTeam des Landkreises Waldeck-Frankenberg eine Themenreihe, die ein Bewusstsein für nachhaltiges Leben und Lernen in der Region Waldeck-Frankenberg fördern soll. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten nicht alle Angebote beider Themenreihen durchgeführt werden, sodass im Jahr 2021 alle ausgefallenen Veranstaltungen aus dem Vorjahr realisiert und aufgrund der unsicheren Planungslage keine neuen Themenreihen geplant wurden.

Durchführung und Qualitätssicherung

Der HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg legt besonderen Wert auf die Qualität seiner Angebote. Dazu gehört einerseits eine genaue Zielgruppenanalyse der jeweiligen Veranstaltung, um diese dann gezielt mit Flyern und Plakaten sowie mit E-Mail-Newslettern und auf der Homepage des HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg (www.hessencampus-waldeck-frankenberg.de) zu bewerben. Andererseits wird im Anschluss an jede Veranstaltung eine Teilnehmerbefragung mittels Feedbackbogen durchgeführt. Dies ist ein wichtiger Bestandteil zur Optimierung und Qualitätssicherung unserer Angebote.

Außerdem werden zu jeder Veranstaltung Protokolle verfasst, die mit ergänzenden Materialien und weiterführenden Links versehen werden und den Veranstaltungsteilnehmern per Mail zukommen. Entsprechende Berichte in der örtlichen Presse sind selbstverständlich und ein wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit des HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen des HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg ist kostenfrei.

4.1 Nachholveranstaltungen aus der Themenreihe „ZweitausendZWANGLOS – Raus aus alten Mustern und Zwängen!“

Im Jahr 2018 haben wir in der Themenreihe „ZweitausendACHTSAM“ erstmals Angebote zur persönlichen „Achtsamkeit und Selbstfürsorge“ unterbreitet. Diese war so erfolgreich und gut besucht, dass wir im Jahr 2019 eine Fortsetzung dazu durchführten. Dabei stand vor allem die persönliche Weiterentwicklung im Fokus. Auch bei dieser Themenreihe mit dem Titel „ZweitausendNEUSEHEN“ war die Resonanz durchweg positiv und die Teilnehmerplätze schnell vergeben, sodass die Trilogie der Themenreihe im Jahr 2020 vervollständigt werden sollte. Ziel der Themenreihe „ZweitausendZWANGLOS“ war vor allem, Altes loszulassen und den Mut zu haben, sich auf neue Wege zu begeben – sowohl im persönlichen als auch im beruflichen Kontext. Diese Themenreihe wurde in Kooperation mit dem Fachdienst Sport und Jugendarbeit des Landkreises Waldeck-Frankenberg angeboten. Insgesamt 15 Veranstaltungen sollten von Januar bis Juni 2020 stattfinden. Dabei stand jeder Monat unter einem eigenen Leitthema:

- ❖ Januar – Motivation halten, Veränderung leben
- ❖ Februar – Durchstarten: Potenziale erkennen, Persönlichkeit entwickeln
- ❖ März – Mit Achtsamkeit und Selbstfürsorge tägliche Anforderungen bewältigen
- ❖ April – Kommunikation mit Leib und Seele
- ❖ Mai – Raus mit dir!
- ❖ Juni – Führung leben

Zwei dieser Angebote sind, wie bereits oben erwähnt, im Jahr 2020 der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen, sodass im Kalenderjahr 2021 folgende Veranstaltungen nachgeholt wurden:

4.1.1 Online überzeugen und begeistern – Wie Sie Ihre digitale Kommunikation stärken – 29. April 2021

Ursprünglich handelte es sich bei diesem Angebot um einen eintägigen Präsenzworkshoptag mit dem Titel „Sprechen vor großen Gruppen“. Ziel dieser Veranstaltung war es, Menschen, die beruflich oder ehrenamtlich vor vielen Zuhörer*innen sprechen müssen, Tools an die Hand geben, ihre Nervosität zu lindern und auch ihre Mimik, Gestik und Stimme entsprechend zu nutzen und einzusetzen. Dieser Workshop war erstmalig für April 2020 geplant, aus bekannten Gründen konnte dieser aber nicht umgesetzt werden. Der Ausweichtermin war auf April 2021 gelegt, was erneut nicht zu realisieren war, sodass, dank der Flexibilität der beiden Referent*innen, ein Alternativangebot

entwickelt werden konnte. So war dabei die Frage leitend, was die Menschen in der aktuellen Situation unterstützen könnte. Viele Veranstaltungen, Konferenzen und Meetings wurden in den digitalen Raum verlegt. Die meisten Personen haben nur eine minimalistische Ausstattung für die digitale Kommunikation zur Verfügung und schließlich war ohnehin fraglich, wann man mal wieder vor vielen Personen spricht. Mit Stephanie Windhausen und Clemens Lücke von den „Sprechperlen“ haben wir auf ein Online-Angebot umgestellt, in dem den Teilnehmer*innen Basics zur digitalen Kommunikation vermittelt wurden. Jede*r Teilnehmer*in bereitete vorab einen Online-Vortrag zu einem selbst gewählten Thema im Umfang von 15 Minuten vor und erhielt ein individuelles Feedback und Einzelcoaching.

4.1.2 Kommunikation und Konfliktlösungsstrategien - 16. September 2021

Nicht immer läuft die Zusammenarbeit zwischen Führungskraft und Mitarbeiter*innen rund. Schnelle Lösungsversuche führen in diesen Situationen selten zum Erfolg. Um nachhaltig eine Verbesserung - des für beide Seiten - belastenden Zustandes zu erreichen, sollte die Konfliktdynamik und der Sinn des Konfliktes verstanden werden. Dann können erfolgreiche Gespräche zu dauerhaften Lösungen vorbereitet und durchgeführt werden.

Das Tagesseminar bot den Teilnehmer*innen Hilfestellungen für beide Schritte: Methoden zur vertieften Auseinandersetzung mit Konflikten und entsprechende Instrumente zur konstruktiven Konfliktlösung durch professionelle Gesprächsführung. Das Seminar wies einen hohen Praxisbezug auf und setzte die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit voraus. Der Referent Rainer Müller vom Wohltorfer Trainer Team war bereits in den Vorjahren für den HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg tätig.

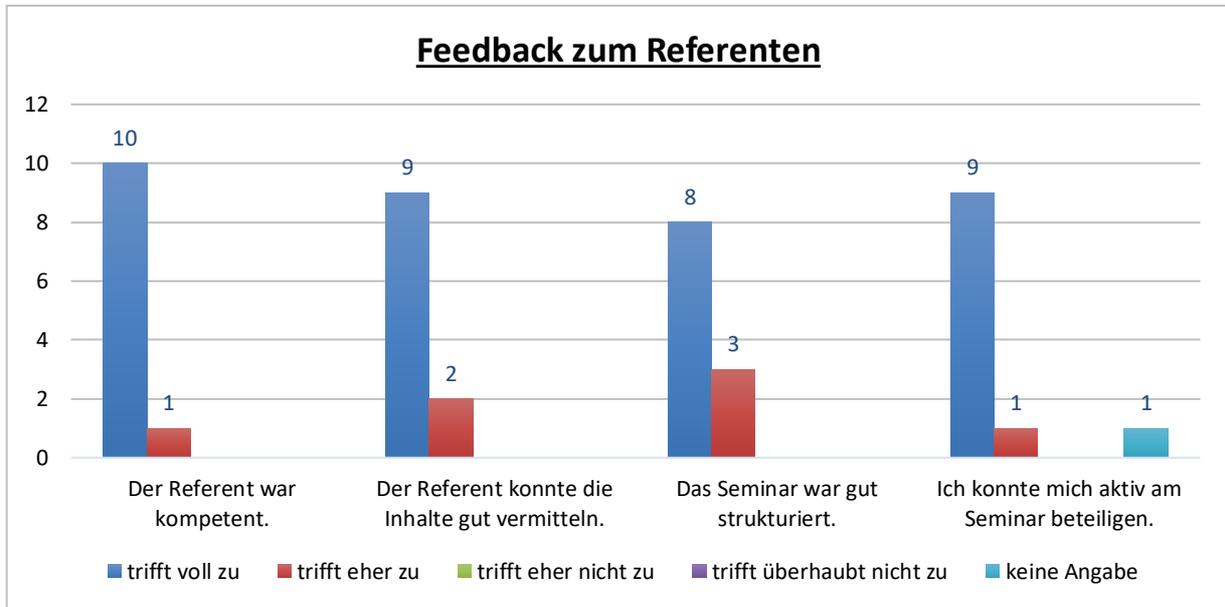


Abb. 1: Feedback zum Referenten „Online überzeugen und begeistern – Wie Sie Ihre digitale Kommunikation stärken“

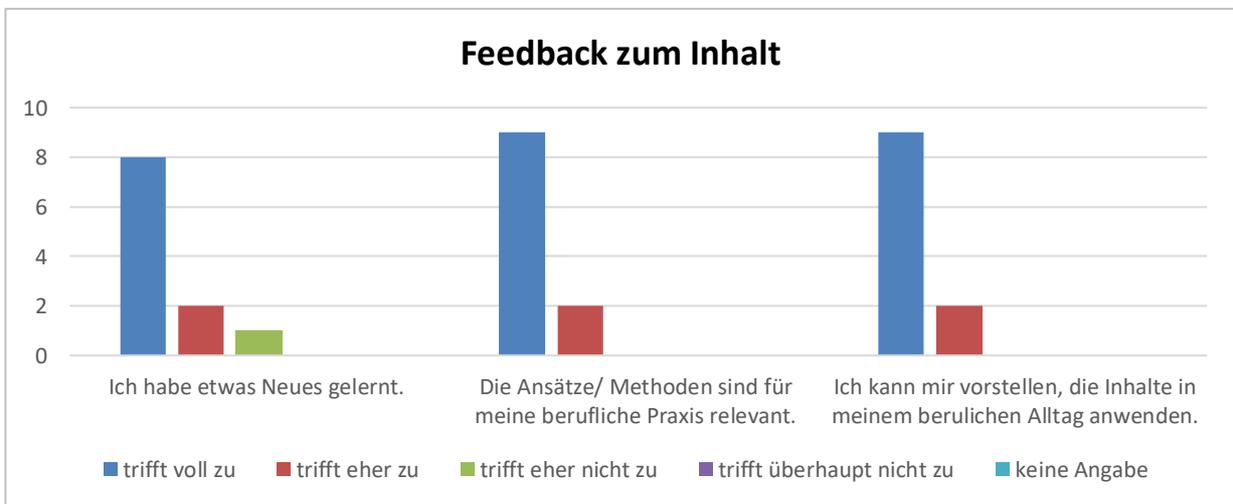


Abb. 2: Feedback zum Inhalt „Online überzeugen und begeistern – Wie Sie Ihre digitale Kommunikation stärken“

4.2. Themenreihe „Nachhaltig leben und lernen – Was wir schätzen, schützen wir“

Mit unserer zweiten Themenreihe im Jahr 2020 haben wir unsere Angebote zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung um einen wichtigen Aspekt ergänzen wollen: Das Thema „Klimawandel“ ist in unserem Alltag präsenter denn je. Während so manches Staatsoberhaupt behauptet, dass es diesen nicht gebe, ist die nachkommende Generation aktiv geworden und geht unter dem Motto „Fridays for Future“ auf die Straße. Greta Thunberg ist dabei zum Gesicht der Bewegung geworden und fordert uns alle auf, unseren ökologischen Fußabdruck zu hinterfragen.

Zusammen mit dem *KlimaTeam* des Landkreises Waldeck-Frankenberg sollten den Interessierten Vortragsangebote und Seminare zur Verfügung gestellt werden, in denen sie erfahren, wie es wirklich um die Welt steht, was der Klimawandel in der Konsequenz für uns alle bedeutet und welche Auswirkungen uns unmittelbar betreffen. Die Themenreihe sollte Impulse für ein Leben im Gleichgewicht von Selbstverwirklichung und Nachhaltigkeit geben und gleichzeitig die Natur als Resonanz-, Erfahrungs- und Lernraum zugänglich machen.

Im Jahr 2020 konnte von der geplanten Themenreihe nur ein einziges Seminar realisiert werden, sodass wir im Jahr 2021 drei Veranstaltungen nachgeholt und zwei Veranstaltungen gestrichen haben, da auch die zunächst angedachten Nachholtermine unter den damaligen Umständen nicht durchführbar waren.

4.2.1 Nachhaltiger Lifestyle: Haushaltsmittel & Kosmetik selbst herstellen – 3. Juli 2021

Nicht nur für die Umwelt, sondern insbesondere auch für die Gesundheit unserer Körpers lohnt es sich, bei der Verwendung von Reinigungsmitteln und Kosmetikprodukten auf natürliche Bestandteile zurückzugreifen und chemische Produkte weitestgehend zu vermeiden.

In diesem Workshop wurden Putz- und Waschmittel sowie Bodylotions, Haarkuren und Haarseifen hergestellt.

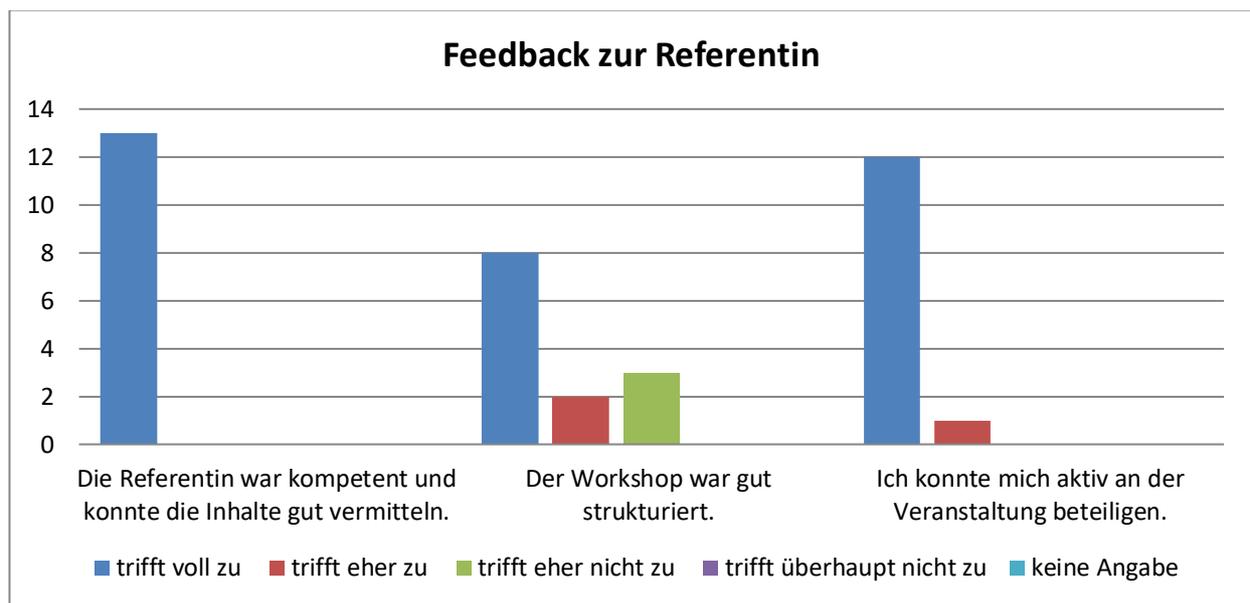


Abb. 3: Feedback zur Referentin des Workshops „Nachhaltiger Lifestyle“

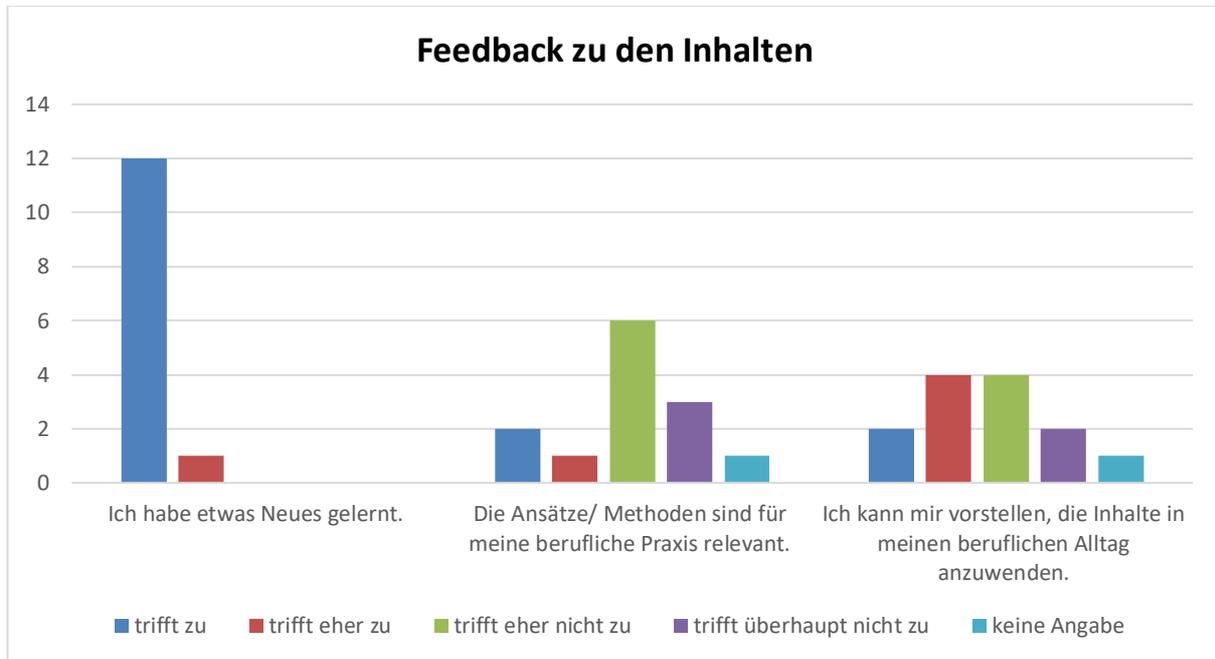


Abb. 4: Feedback zu den Inhalten des Workshops „Nachhaltiger Lifestyle“

4.2.2 Wie Meditation deinen ökologischen Fußabdruck verbessert – 18. Juli 2021

Wissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass Menschen, die regelmäßig meditieren, einen kleineren ökologischen Fußabdruck hinterlassen, weil materielle Dinge für sie an Bedeutung verlieren. In dem Workshop werden Meditationen geübt und Hintergrundwissen zum persönlichen und gesundheitlichen Mehrwert zu Meditationen vermittelt.

Dieser Workshop musste aufgrund der am 24. Oktober 2020 kurzfristig in Kraft getretenen Allgemeinverfügung zur Corona-Pandemie für den Landkreis Waldeck-Frankenberg abgesagt werden. Der Ersatztermin am 16. Mai 2021 konnte erneut nicht stattfinden, sodass die Veranstaltung final erst im Juli 2021 nachgeholt werden konnte.

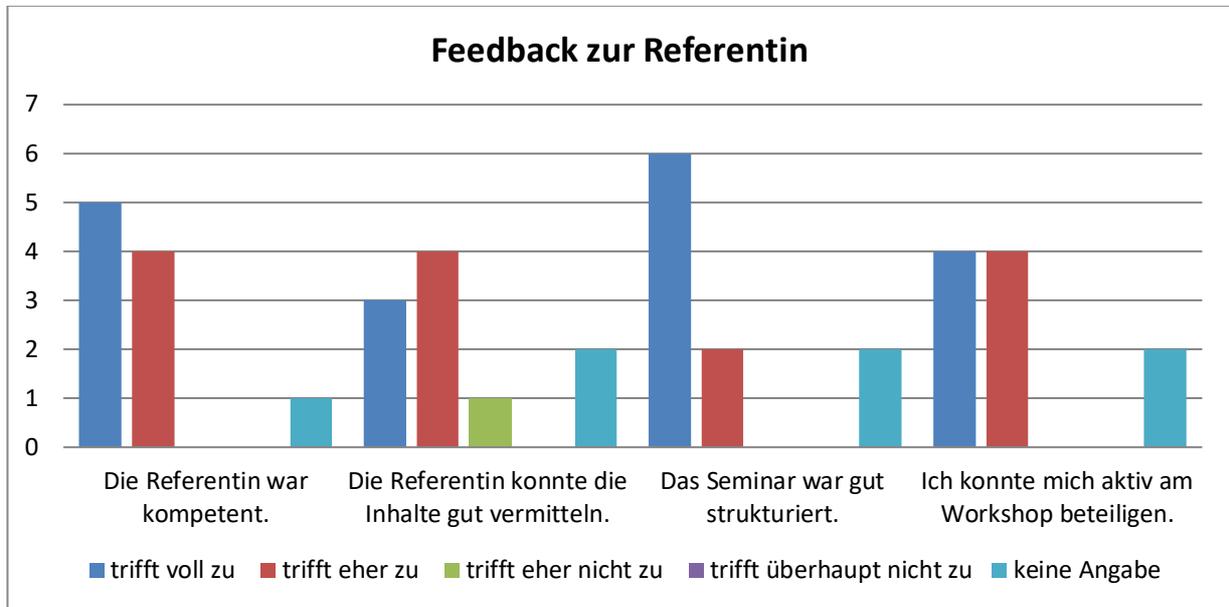


Abb. 5: Feedback zu Referentin des Workshops „Wie Meditation deinen ökologischen Fußabdruck verbessert“

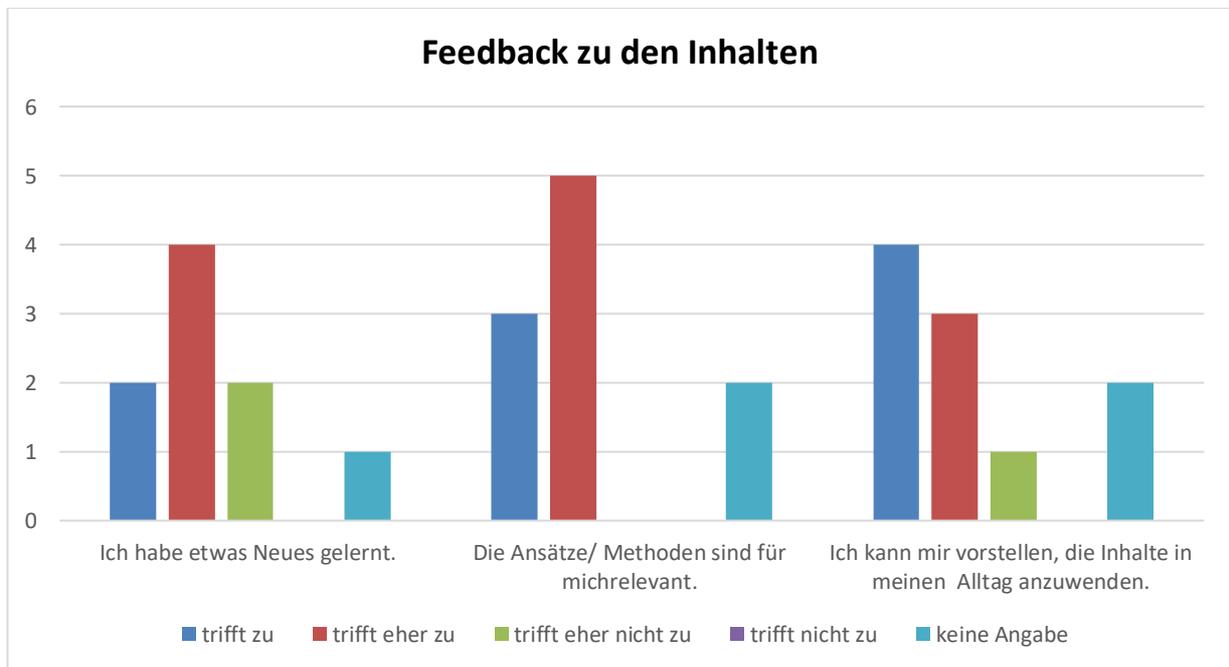
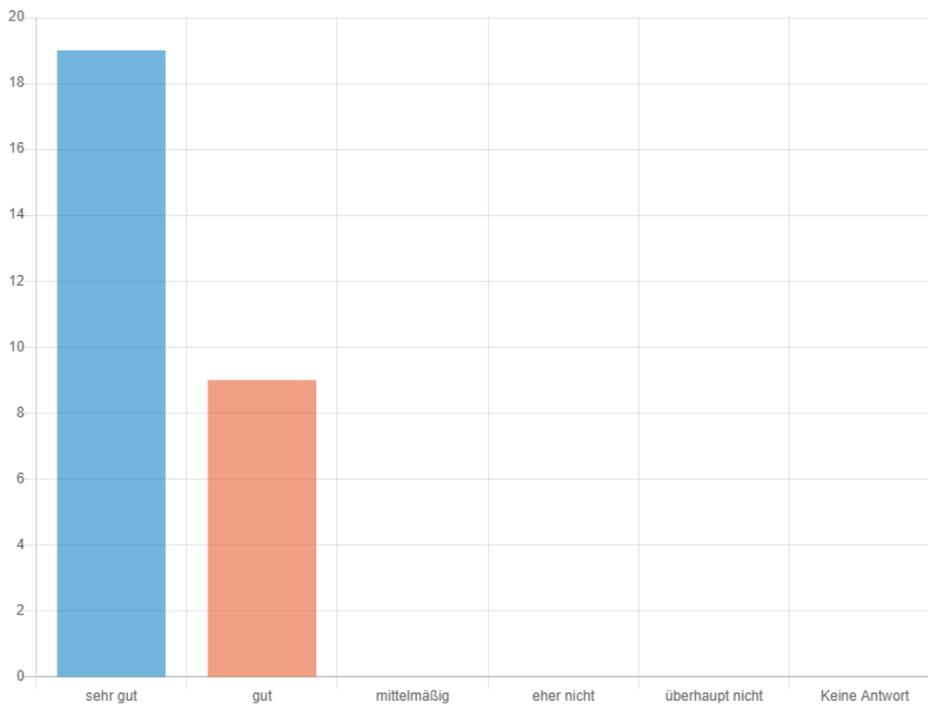


Abb. 6: Feedback zu den Inhalten des Workshops „Wie Meditation deinen ökologischen Fußabdruck verbessert“

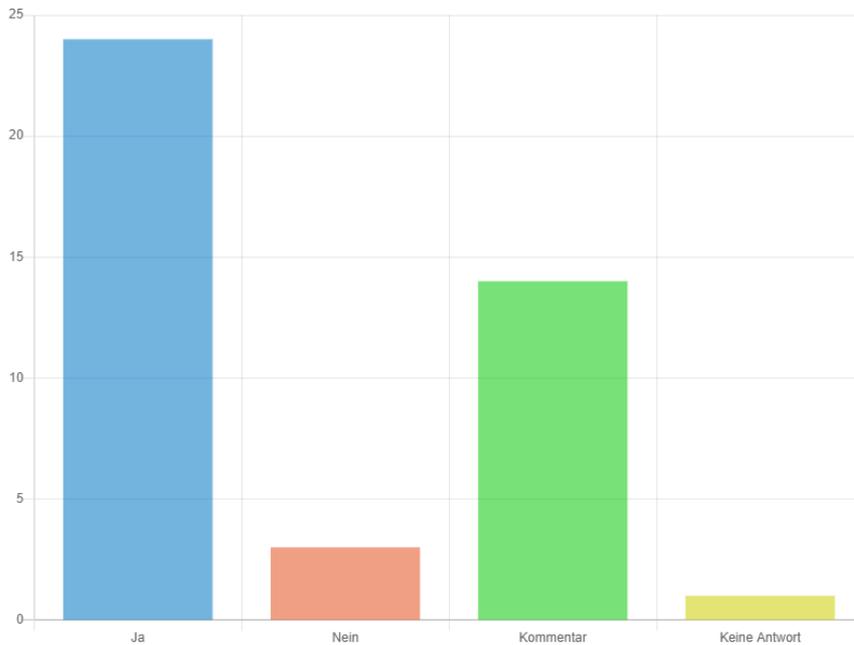
4.2.3 Mit Vollgas in die Klimakrise – Warum Nachhaltigkeit der einzige Weg aus der Krise ist – 15. September 2021

Nachdem dieser Vortragsabend eigentlich unter dem Titel “Klimawandel – Was steht uns bevor?” mit dem bekannten ZDF-Meteorologen Uwe Wesp, dem Herrn mit der Fliege, geplant war, der Referent aber aus gesundheitlichen Gründen keine Vorträge im Jahr 2021 mehr anbot, konnte der HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg und das KlimaTeam des Landkreises Dr. Christian Klepp aus Hamburg für einen Vortragsabend gewinnen. Dr. Klepp ist Klimaforscher und Naturfotograf und klärte in seinem Vortrag darüber auf, wie es wirklich um die Welt steht, dass Klimawandel kein neues, aber dennoch sehr ernstzunehmendes Thema ist, wenn wir weiter auf diesem Planeten existieren möchten. Er knüpfte eine Verbindung aus Wissenschaft und Alltagsleben, gab praktische Tipps, wie jeder Einzelne seinen Beitrag für mehr Nachhaltigkeit leisten kann und lud die Zuhörer*innen zu einer angeregten Diskussion ein. An der Veranstaltung haben ca. 80 Personen teilgenommen. Aufgrund der Größe der Veranstaltung wurde im Anschluss eine Online-Umfrage zur Zufriedenheit mit dem Vortragsabend gestartet. Die Ergebnisse von den knapp 30 Teilnehmenden wurden anschließend wie folgt zusammengefasst:

1. Wie hat Ihnen die Veranstaltung gefallen?



2. Wurden Ihre inhaltlichen Erwartungen an die Veranstaltung erfüllt?



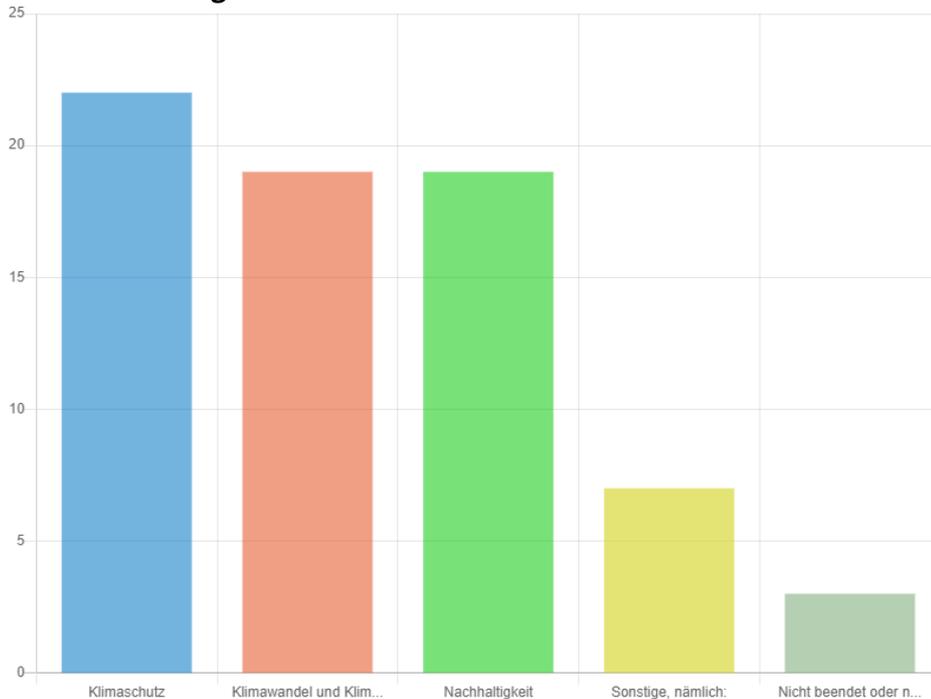
Kommentare:

- Meine Erkenntnis „Es ist 5 nach 12“ wurde bestätigt.
- Sehr kompetenter Redner.
- Die Thematik wurde umfassend und fachkompetent dargestellt sowie sehr gut visuell erläutert.
- Der Moderator hat alles sehr gut erklärt mit vielen schönen Bildern.
- Probleme des Klimawandels wurden dargestellt, Lösungsmöglichkeiten wurden erläutert.
- Vielseitige Aspekte vorgestellt, Zusammenhänge erläutert, Bedeutung und Dringlichkeit vorgestellt, individuelle Möglichkeiten vorgestellt.
- Besonders zum Schluss die Einladung, dass der Einzelne etwas an der Klimakrise ändern könne, fand ich verfehlt. Ich bin davon überzeugt, dass analog zur z.B. der Verkehrsordnung nur über eine gesamtgesellschaftliche (Politik) eine Veränderung herbeigeführt werden kann. Dem Planeten ist es immer noch egal, ob wir das tun.
- Der Vortrag war sehr fundiert und wissenschaftsorientiert.
- Ich hatte mir den Vortrag anders vorgestellt, fand ihn trotzdem interessant.
- Beeindruckend, sehr professionell und emotional berührend. Eine Aufforderung, sich aktiv für unsere Mitgeschöpfe und unseren Planeten einzusetzen.

3. Was können wir bei zukünftigen Veranstaltungen verbessern?

- Konkrete Lösungen vorstellen
- Hand-Out zum Thema
- 2 Redner einladen
- Gerade bei so wichtigen Themen und einem guten Vortrag dazu ist es schade, dass nur verhältnismäßig wenig Besucher vor Ort waren. Hier sollte vielleicht ein breiterer Personenkreis im Vorfeld angesprochen werden. Vortrag und Referent waren sehr gut!
- Über das Thema kann man sicher viele Stunden sprechen, vielleicht lässt es sich zeitlich doch etwas komprimieren.
- Größerflächige Darstellung. Die Leinwand war aus der Distanz nicht lesbar (ggf. räumliche Distanz reduzieren).
- Die Frage-Antwort-Runde zum Schluss fand ich etwas langatmig und schweifte teils auch vom Thema ab.
- Ich würde mir wünschen, einen stärkeren Bezug zur Lebenswelt herzustellen. Was kann jeder/r in seinem Alltag umsetzen?
- Informationen zum Inhalt vorab genauer darstellen, damit die Erwartungen zum Vortrag eher getroffen werden können.
- Kleine Anregung: Ein paar der wunderbaren Fotos von Herrn Dr. Christian Klepp zum Anfang oder Ende des Vortrags (oder beides) für eine Minute mit Musik berührt unterlegen und die Fotos wirken lassen. Sonst alles sehr gut!
- Mehr Werbung für die Veranstaltung, z.B. Gemeindeblatt.
- Eine kleine Pause einbauen. Es waren sehr viele Informationen in sehr kurzer Zeit.
- Veranstaltungen noch breiter aufstellen und die Menschen mehr informieren.
- Konkrete Mitmach-Angebote in der Region bewerben.
- Ich fände es gut, wenn so Fragen aus dem Publikum kommen, was man machen kann, einfach auch mal Initiativen zu nennen, die in der Region tätig sind oder dazu eine Liste erstellen, was bestimmt für die ein oder andere interessant ist zum Mitmachen. Durch weitere Veranstaltungen die Dringlichkeit des Themas und des Handelns klarer zu machen.

4. Was wünschen Sie sich vom Landkreis Waldeck-Frankenberg in Bezug auf die Herausforderungen des Klimawandels?



Kommentare:

- Eigenverantwortung der Angestellten. Der Landkreis (Verwaltung) muss klimafreundlich arbeiten.
- Zügiger Ausbau des ÖPNV und des Radwegnetzes sowie der erneuerbaren Energien.
- Handeln und aufklären.
- Ansprechende Veranstaltungen, eventuell auch welche mit Ausblick auf die möglichen Förderungen, um den Leuten klar zu machen, welche Möglichkeiten bestehen.
- Weitere öffentliche Veranstaltungen. Versuche, ein so großes Publikum wie möglich anzusprechen.
- Keine kurzfristigen Impulsivlösungen, sondern wohl überlegtes und geplantes, wissenschaftlich abgesichertes Vorgehen mit nachhaltiger Effizienz. Naturgemäße Entwicklung in ausgeräumten Landschaftsräumen (Agrar- und Forststellen), wo immer möglich, zur Rückhaltung von Wasser (Regen, Oberflächenabfluss, Grundwasser) und zur Verhinderung von Verdunstung und Windschäden.
- Ausbau/ Förderung alternativer Energiegewinnung. Wie kann der individuelle Verkehr eingegrenzt werden. Bessere Aufklärung hinsichtlich der bereits vorhandenen Möglichkeiten des ÖPNVs, z.B. Busse des Fahrtziel Natur werden zu wenig genutzt. Welchen Tourismus wollen wir haben? Wie können wir die Nutzung regionaler Erzeugnisse fördern?

- Grundsätzliche Informationen, individuelle Anregungen bzgl. Verantwortung und Umsetzungsmöglichkeiten
- Tempolimit, sinnvolle ökologische Wege und Straßenpflege, Radnetzausbau, Motorrad- und Autosperren (Ederseerandstraße) am Wochenende. Hecken an Feldrändern, Verbot und Kontrolle des Überpflügens von Feldwegen (Hecken). Ausbau und Förderung alternativer regenerierbarer Energie.
- Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes, Anbindung der Bahnlinie in Richtung Bad Wildungen/ Kassel
- Sicherstellung der Wasserversorgung in allen Kommunen, insbesondere dass keine Umgehungsstraßen durch jegliche Wasserschutzgebiete gebaut werden und dafür auch noch Wald gerodet wird. Sodass keine Wärmeinseln entstehen. Siehe auch HNA-Beitrag vom 29.09.21
- Ich habe sehr hohe Erwartungen, da wir dringend etwas für den Klimaschutz machen müssen.
- Mehr Veranstaltungen dieser Art, mehr Öffentlichkeitsarbeit. Wiederholung des Vortrags in größerem Rahmen mit dem gleichen Referenten und mit mehr Zeit. Der Punkt, was jeder Einzelne tun kann, kam etwas zu kurz.
- Deutlich mehr Rücksicht auf die Natur zu nehmen. Den Mitgeschöpfen Lebensraum lassen. Kein weiterer Bau von Industriewindkraftanlagen in dieser sensiblen Naturregion. Es sind schon zu viele Anlagen in dieser Region, die den Boden verdichten, Vögel, Fledermäuse schreddern und Milliarden von Insekten vernichten, die für alle so wichtig sind. Unsere Wälder zu opfern für den Mountainbike-Grenztrail. Wir haben schon so viele Naturlebensräume verloren. Die, die wir noch haben, gilt es zu vernetzen und von Zubau und Massentourismus zu schützen. Aufforstung unserer Wälder, sanfter Tourismus (z.B. eine Genussregion generieren, Spitzengastronomie/Hotellerie) sinnvolle Verwendung der Gelder für Radweg damit die Menschen, die hier leben, und Touristen sicher von Dorf zu Dorf oder von Dorf zu Stadt und zu Arbeit/ Schule kommen. Landwirte zu motivieren vermehrt ihre Produkte auf Märkten in der Region anzubieten und mehr Unterstützung bei der Umstellung auf biologische Landwirtschaft, mehr Grünstreifen und Heckenpflanzungen an den Äckern. Mehr Anreize für die Nutzung von Solarenergie. Den Flächenzubau erheblich einzuschränken und ungenutzte, aber bebaute Flächen zu reaktivieren. Mehr Anreize und Unterstützung für Familien zu schaffen, um alte Hausbestände zu restaurieren. In unseren Städten mehr Begrünung durch Bäume, bepflanzte Dächer und Fassaden. Heimische

Unternehmen bei allen klimafreundlichen Umstellungen zu unterstützen. Tempo 80 auf Landstraßen.

- Sehr konkrete Maßnahmen zur Senkung des eigenen CO₂-Ausstoßes. Gute Beratungsangebote für Bürgerinnen und Bürger sowie für Kommunen. Installation des Klimawandels als Querschnittsthema mit einem Klimacheck für alle Beschlüsse von Kreistag und Kreisausschuss.
- Vermutlich kommen zu solchen Veranstaltungen/ Vorträgen Leute, die sich der Thematik schon bewusst sind. Wichtig wäre es, auch diejenigen zu erreichen, die sich mit dem Thema Klimawandel noch nicht beschäftigt haben bzw. sich weniger dafür interessieren.
- Mehr Öffentlichkeitseinbindung, schnelleres Handeln.
- Mehr Info und Beispiele, was jeder dagegen tun kann, z.B. Info über Mini-Solaranlagen (Wand, Balkon-Anlagen), ggf. Bedarfsabfrage und kreisweite Ausschreibung. Persönliche Bestellung aufgrund der Ausschreibungsergebnisse.
- Verbesserung im E-Ladesäulennetz. Vor Ort Verarbeitung des Käfer-Holzes. Klimabewusstsein beim Essen in den Schulen.
- Mehr Aktivitäten, ggf. auch regelmäßig unter Beteiligung der Bürger
- Veranstaltungen, Anregungen zum aktiven Handeln, Zusammenarbeit mit den Kommunen und klimaaktive Handelnde zu unterstützen. Artikelserie in den regionalen Zeitungen zu regionalen Aktivitäten, weitere solcher tollen Veranstaltungen.
- Weitere Möglichkeiten zu Beiträgen von Klimaschutz.

5. Über welche Themen soll der Landkreis Waldeck-Frankenberg weiter informieren und/oder Veranstaltungen anbieten?

- Umdenken in der Bevölkerung stärken.
- Wie kann jeder Einzelne mithelfen?
- Information zu möglichen Maßnahmen/ Engagement und notwendigem Grundlagenwissen.
- Was kann im Landkreis konkret umgesetzt werden?
- Wie können wir das Klima schützen?
- Konkrete Vorschläge, was jeder tun kann, bessere Infrastruktur (z.B. Anrufbusse) auch in kleinen Dörfern.
- Welche sinnvollen Maßnahmen werden umgesetzt? Wie wird mehr Naturschutz umgesetzt?
- Was kann jeder Einzelne in seinem Alltag tun?
- Möglichkeiten zur Umsetzung von Energieeinsparung privat und gewerblich?

- Auswirkungen auf die natürlichen Lebensgrundlagen.
- Was kann die Bevölkerung beitragen?

5. FINANZIELLE FÖRDERUNG ALLGEMEINBILDENDER SCHULABSCHLÜSSE

Seit dem Jahr 2018 stellt der HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg Mittel für die finanzielle Förderung von Personen, die einen allgemeinbildenden Schulabschluss nachholen möchten, zur Verfügung. Grundlage dafür war, dass viele Ratsuchende, die nicht im Bezug von Leistungen nach SGB II (Arbeitslosengeld II/ Hartz IV) oder SGB III (Arbeitslosengeld) sind, sich in der Bildungsberatung nach einer finanziellen Förderung zum Nachholen allgemeinbildender Schulabschlüsse erkundigten. Das Nachholen von allgemeinbildenden Schulabschlüssen wird im Landkreis Waldeck-Frankenberg von wenigen Trägern angeboten. Die Kosten belaufen sich je nach Durchführungsform (3tägig oder 5tägig) auf 300 € bis 500 € pro Monat. Dies schreckt viele Personen ab, vor allem vor dem Hintergrund, dass möglicherweise noch weitere Kosten z.B. durch Kinderbetreuung oder die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel entstehen.

Der HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg unterstützt Personen, die in der Bildungsberatung angeben, einen allgemeinbildenden Schulabschluss erwerben zu wollen und einen Antrag auf Förderung bei der Bildungsberaterin gestellt haben. Es steht ein Fördervolumen von 5.000,00 € pro Jahr zur Verfügung, wobei eine Person max. einen Zuschuss von 1000 € erhalten kann.

Anhand eines erstellten Kriterienkatalogs werden die Bewerber in einem persönlichen Gespräch mit der Bildungsberaterin und der pädagogischen Koordinatorin des HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg ausgewählt. Ein wichtiges Kriterium ist die Einschätzung, ob der Bewerber aufgrund seiner individuellen Voraussetzungen und persönlichen Lebensumstände den Kurs vermutlich erfolgreich abschließen wird. Somit fließen die finanziellen Mittel anteilig in den ersten beiden und im letzten Monat der Maßnahmezeit.

Im Jahr 2021 profitierten zwei Personen von diesem Förderangebot und konnten auf diesem Weg ihren Realschulabschluss nachholen.

6. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND VERNETZUNG

Der HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg hat es in den vergangenen 5 Jahren geschafft, seinen Bekanntheitsgrad stetig zu erweitern und die Menschen im Landkreis Waldeck-Frankenberg auf seine vielfältigen Angebote aufmerksam zu machen. Dies ist vor allem durch die zahlreichen Präsenzveranstaltungen, teils mit bekannten Referent*innen, und dem damit einhergehenden öffentlichen Interesse an den Aktivitäten des HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg, gelungen. Aber auch Postwurfsendungen, regelmäßige Berichterstattung in (politischen) Gremien und die Mitarbeit in Netzwerken haben zu einer Erweiterung des Bekanntheitsgrades geführt. Im Bereich der Bildungsberatung profitieren wir vor allem von Weiterempfehlungen ehemaliger Ratsuchender.

Für das Jahr 2020 war es das Ziel der Steuerungsgruppe, vor allem im Bereich der digitalen Welt mehr und mehr Fuß zu fassen. Dazu wurde im Jahr 2019 ein Konzept erstellt, welches unter anderem vorsah, zukünftig Bildungsberatung auch online anbieten zu können, um allen Menschen im größten Flächenlandkreis Hessens einen Zugang zu einer kostenlosen Bildungsberatung zu ermöglichen. Des Weiteren sollten Schwellenängste abgebaut und der Zugang zu den Angeboten erleichtert werden. Dazu war es nötig, die Website des HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg benutzerfreundlicher zu gestalten und auf soziale Medien, wie WhatsApp, als Kontaktaufnahme-Möglichkeit zurückzugreifen. Mit der Corona-Pandemie ab März 2020 kamen diese Vorbereitungen gerade zur rechten Zeit: Die Bildungsberatung wurde schneller als gedacht online angeboten und die Website mit seinen zeitgemäßen Modulen eines einmal im Monat erscheinenden Blogs und dem zeitgleich erscheinenden Newsletter wurde zum wichtigsten Mittel in der Corona-Pandemie, um in den Köpfen der Menschen präsent zu bleiben.

Im Jahr 2020 wurde die Website des HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg ca. 2.700 mal von mehr als 600 Benutzern aufgerufen. Am häufigsten wurden die aktuellen Veranstaltungen, die Bildungsberatung und der Blog angeklickt.

Da auch das Jahr 2021 von Lockdown und Kontaktbeschränkungen geprägt war, mussten wir weiterhin mit Hilfe digitaler Angebote mit den Menschen in Kontakt bleiben. Netzwerkarbeit und Kooperationstreffen zu anderen Trägern fanden nur sehr eingeschränkt statt. Wir verfolgten daher weiterhin die Strategie des monatlichen Newsletters und informierten dabei über Bildungsthemen und weitere Angebote im Raum Waldeck-Frankenberg. Außerdem wurde jeden Monat ein neuer Blogartikel auf der Homepage veröffentlicht. Im Jahre 2021 wurde die Website insgesamt 2.297 mal von 882 Besucher*innen aufgerufen.

Im folgenden eine Übersicht der im Jahr 2021 erschienen Blogthemen mit jeweils einer kurzen Einleitung und dem Link zum vollständigen Blogartikel:

Januar 2021 – Neues Jahr, neues Glück!

Was wir aus dem zurückliegenden Jahr lernen durften und welche Möglichkeiten sich für Sie daraus ergeben können, lesen Sie in unserem ersten Blogartikel des Jahres 2021.

Den vollständigen Blogartikel finden Sie hier:

<https://www.hessencampus-waldeck-frankenber.de/2021/01/01/neues-jahr-neues-gl%C3%BCck/>

Oder ganz einfach zum Artikel durch Scannen des QR-Codes:



Februar 2021 – Warum Verzicht auch ein Gewinn sein kann!

Wie so oft im Leben ist es unser Blickwinkel auf eine Situation, der den Unterschied macht. Verzicht ist wahrlich nicht immer leicht, aber er kann auch ein enormer Gewinn sein und Ihre persönliche Weiterentwicklung unterstützen.

Den vollständigen Blogartikel finden Sie hier:

<https://www.hessencampus-waldeck-frankenber.de/2021/02/01/warum-verzicht-auch-ein-gewinn-sein-kann/>

Oder ganz einfach zum Artikel durch Scannen des QR-Codes:



März 2021 – Auf die Plätze – fertig – los!

Alles steht in den Starlöchern: Die Natur ist bei den warmen Temperaturen in der letzten Woche schlagartig erwacht und nun zeigen sich nach für nach die ersten Frühlingsboten und stecken ihre Köpfe aus der Erde! Teilweise sind bereits Zugvögel zu hören, heimische Vögel zwitschern jetzt schon munter vor sich hin und verwickeln sich gegenseitig in wunderschöne Konzerte. Und auch der Mensch hat die Pole Position eingenommen!

Den vollständigen Blogartikel finden Sie hier:

<https://www.hessencampus-waldeck-frankenber.de/2021/03/01/auf-die-pl%C3%A4tze-fertig-los/>

Oder ganz einfach zum Artikel durch Scannen des QR-Codes:



April 2021 – April, April!

Es ist eine kleine Tradition in vielen Regionen Deutschlands, aber auch in anderen Ländern Europas, seinen Mitmenschen am 1. April einen kleinen Streich zu spielen oder ihnen einen Bären aufzubinden. Aber wissen Sie eigentlich, was es mit dem Aprilscherz auf sich hat und woher dieses kleine Ritual kommt? In unserem neuen Blogartikel finden Sie einige Herleitungen.

Den vollständigen Blogartikel finden Sie hier:

<https://www.hessencampus-waldeck-frankenber.de/2021/04/01/april-april/>

Oder ganz einfach zum Artikel durch Scannen des QR-Codes:



Mai 2021 – Wie Sie online überzeugen und begeistern!

Online-Meetings sind aus unserem (beruflichen) Alltag nicht mehr wegzudenken und sicher eines der Dinge, die auch nach Corona bleiben werden. Wie Sie auch online professionell auftreten und damit andere begeistern und überzeugen können, lesen Sie hier!

Den vollständigen Blogartikel finden Sie hier:

<https://www.hessencampus-waldeck-frankenber.de/2021/05/01/online-%C3%BCberzeugen-und-begeistern/>

Oder ganz einfach zum Artikel durch Scannen des QR-Codes:



Juni 2021 – Von der Dauerwelle zurück zur Normalität?! – Warum sich Hoffnung lohnt!

Sprache ist etwas Wundervolles. Und die deutsche Sprache kann so richtig viel! Was Dauerwellen mit Corona zu tun haben und warum sich Hoffnung immer lohnt, lesen Sie in unserem neuen Blogartikel.

Den vollständigen Blogartikel finden Sie hier:

<https://www.hessencampus-waldeck-frankenber.de/2021/06/01/von-der-dauerwelle-zur%C3%BCck-in-die-normalit%C3%A4t-warum-sich-hoffnung-lohnt/>

Oder ganz einfach zum Artikel durch Scannen des QR-Codes:



Juli 2021 – German-Overshoot-Day: Warum unser Jahr 2021 eigentlich bereits ´rum ist!

Wäre unser jährliches Ressourcenkonto die Rohstoffe der Erde betreffend so aufgebaut wie unser Bankkonto, wären wir jetzt schon deutlich in den Miesen und wir könnten für den Rest des Jahres nur noch sitzen und atmen, aber sicher nicht mehr weiter konsumieren. Unser Jahr wäre bereits rum.

Den vollständigen Blogartikel finden Sie hier:

<https://www.hessencampus-waldeck-frankenber.de/2021/06/28/german-overshoot-day-warum-unser-jahr-2021-eigentlich-bereits-rum-ist/>

Oder ganz einfach zum Artikel durch Scannen des QR-Codes:



August 2021 – Warum alles immer relativ ist – nicht nur in der Physik!

In der Relativitätstheorie sind die beiden Eckpfeiler Raum und Zeit, mit denen sich viele Dinge der Welt erklären lassen. Warum die Relativitätstheorie aber nicht nur auf die Physik beschränkt werden kann, sondern in jedermanns Alltag stets präsent ist, lesen Sie hier...

Den vollständigen Blogartikel finden Sie hier:

<https://www.hessencampus-waldeck-frankenber.de/2021/08/01/warum-alles-immer-relativ-ist-nicht-nur-in-der-physik/>

Oder ganz einfach zum Artikel durch Scannen des QR-Codes:



September 2021 – Wer die Wahl hat, hat die Qual?! Und die kann sich lohnen!

Zugegeben, Wahlen, besonders dann, wenn mehr als 2 Kreuze gesetzt werden können, sind manchmal etwas unübersichtlich und man muss sich schon ein bisschen damit beschäftigen, seine Kreuze an der „richtigen“ Stelle zu setzen. In unserem September-Blogartikel erläutern wir, warum sich die Auseinandersetzung mit Wahlprogrammen und den zur Wahl stehenden Personen sowie der Weg zum Wahllokal auf jeden Fall lohnen wird und worauf Sie beim Ausfüllen des Stimmzettels achten sollten.

Den vollständigen Blogartikel finden Sie hier:

<https://www.hessencampus-waldeck-frankenber.de/2021/09/01/wer-die-wahl-hat-hat-die-qual-und-die-kann-sich-lohnen/>

Oder ganz einfach zum Artikel durch Scannen des QR-Codes:



Oktober 2021 – Mut ist wie Veränderung, nur früher!

Veränderungen sind nicht immer leicht, auch wenn wir Sie uns noch so sehr wünschen. Wie es Ihnen gelingen kann, berufliche aber auch persönliche Veränderungswünsche erfolgreich umzusetzen und wie wir Sie dabei unterstützen können, lesen Sie hier...

Den vollständigen Blogartikel finden Sie hier:

<https://www.hessencampus-waldeck-frankenber.de/2021/10/01/mut-ist-wie-ver%C3%A4nderung-nur-fr%C3%BCher/>

Oder ganz einfach zum Artikel durch Scannen des QR-Codes:



November 2021 – Übergänge, Übergänge, Übergänge

Leben bedeutet Veränderung. Und Veränderungen gelingen immer dann, wenn der Übergang von einem zum anderen gelingt. Übergänge können daher als kritische Lebensphase oder auch als Chance für Entwicklung und Reifung angesehen werden. Wir nehmen einen Übergang nun besonders in den Fokus...

Den vollständigen Blogartikel finden Sie hier:

<https://www.hessencampus-waldeck-frankenber.de/2021/11/01/%C3%BCberg%C3%A4nge-%C3%BCberg%C3%A4nge-%C3%BCberg%C3%A4nge/>

Oder ganz einfach zum Artikel durch Scannen des QR-Codes:



Dezember 2021– Alle Jahre wieder...

In turbulenten Zeiten geben uns Rituale die nötige Sicherheit und wirken auf unser emotionales Gedächtnis wie Wärmflaschen auf kalte Füße. Wir haben die schönsten Adventsrituale für Sie zusammengestellt, damit Sie auch in diesem Jahr den Zauber von Weihnachten erleben können.

Den vollständigen Blogartikel finden Sie hier:

<https://www.hessencampus-waldeck-frankenber.de/2021/12/01/alle-jahre-wieder/>

Oder ganz einfach zum Artikel durch Scannen des QR-Codes:



7. FAZIT UND WEITERE VORHABEN

Es bleibt das übergeordnete Ziel, in einer sich wandelnden (Bildungs-)Gesellschaft Impulsgeber, Dienstleister und handelnder Akteur zu sein, sich neuen Herausforderungen als Verbund von regionalen Bildungspartnern zu stellen und diese als Chance zu nutzen, den Menschen in der Region das lebenslange Lernen zugänglich zu machen.

Die Corona-Krise verstärkt in vielen Bereichen bereits bekannte Probleme. So zum Beispiel ist der Übergang von der Schule in den Beruf durch die Einschränkungen und Maßnahmen noch schwieriger geworden. Dafür gibt es mehrere Gründe: Zum einen waren die bewährten Betriebspraktika nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich. Zum Teil wollten einige Betriebe keine Schüler*innen aufnehmen, da ihnen das Risiko einer Ansteckung zu hoch war und die Schüler*innen haben in der Schule einen berufsorientierenden Ersatzunterricht durch die Lehrkräfte erhalten. Teilweise sind die Praktika ausgefallen, da in den geplanten Zeiträumen kein Präsenzunterricht stattgefunden hat. Im schlechtesten Fall mussten sich also Schüler*innen nach ihrem Schulabschluss für einen Ausbildungsberuf entscheiden, ohne jemals einen Betrieb von Innen gesehen zu haben und sich eine Vorstellung über ein Berufsfeld machen zu können.

Ebenso sind Berufsorientierungstage, Jobmessen usw. ausgefallen, die ja vor allem der Kontaktaufnahme zwischen Jugendlichen und Betrieb dienen. Die Berufsberater*innen der Agentur für Arbeit durften lange keine Beratungen in den Schulen anbieten.

Manche Betriebe waren außerdem unsicher in Hinblick auf ihre wirtschaftliche Lage, sich einen Auszubildenden leisten zu können, da nicht klar war, ob der Betrieb möglicherweise abermals geschlossen wird (z.B. Friseur, Gastronomie u.a.).

Der HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg möchte im Jahr 2022 dieses Thema aufnehmen und sowohl Angebote für Betriebe als auch für Jugendliche unterbreiten, damit diese zueinander finden und die Übergänge erfolgreich gestalten.

Die Corona-Krise hat aber auch Auswirkungen auf den Übergang Schule-Beruf. In vielen Bereichen stellt sich die Frage, wie es nach Corona weitergeht. Wir erfahren von verzweifelten Eltern, die ihre Kinder nach der langen Phase des Distanzunterrichtes nicht mehr für die Schule motivieren können. Wir sehen an den Zahlen der Beratungsanlässe und Beratungsthemen der Schulsozialarbeiterinnen im Landkreis Waldeck-Frankenberg, dass psychische Erkrankungen, insbesondere depressive Strukturen, selbstverletzendes Verhalten, Essstörungen etc. deutlich zugenommen haben und wir erleben in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens Resignation, Hilflosigkeit und Spaltung. Auch hier möchte der HESSENCAMPUS Waldeck-Frankenberg unterstützend tätig sein und entsprechende Angebot entwickeln.

Letztlich bedarf es nun der Aktivierung und Intensivierung von Netzwerkkontakten. Viele Kooperations- und Austauschtreffen haben in den letzten Monaten schlichtweg nicht stattgefunden, sodass nun Kontakte wieder (neu) aufgebaut werden müssen, um den Menschen in der Region ein umfangreiches und tragfähiges Angebots- und Beratungsnetz zur Verfügung zu stellen.